



Rechenschaftsbericht 2024 der Stiftung Pro Appenzell

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hielt im vergangenen Jahr drei Sitzungen ab.

An der Sitzung vom 20. März wurde die Rechnung 2023 mit einem Gewinn von rund 36'000 CHF genehmigt. Dieser Gewinn resultierte vor allem aus der Nicht-Realisierung der Photovoltaikanlage auf der Alp Grossbalmen. Das Stiftungskapital betrug Ende 2023 rund 872'000 CHF. Auf dem separat geführten Konto Ruth Tobler betrug das Kapital 284'000 CHF.

Die Sitzung Ende Mai wird jedes Jahr nach einer Begehung integriert. Letztes Jahr fand eine Begehung stiftungseigener Alpen statt. Wir informierten uns aus erster Hand über den Zustand der Alpen, die grösstenteils vorbildlich bewirtschaftet werden. An dieser Sitzung wurde auch das langjährige Stiftungsratsmitglied, alt Landammann Jakob Brunnschweiler verabschiedet. Jakob Brunnschweiler war 26 Jahre lang Stiftungsrat und erbrachte grosse Leistungen zugunsten der Stiftung. Der Stiftungsrat bedankt sich herzlich bei Jakob Brunnschweiler und wünscht ihm in Zukunft alles Gute!

von Jakob Brunnschweiler wurde Andreas Tenger in den Stiftungsrat gewählt. Andreas Tenger ist Bauingenieur und CEO bei der Firma Wälli AG und ergänzt so den Stiftungsrat ideal.

Zudem wurde Frau Andrea Eberle Eicher neu zur Vizepräsidentin der Stiftung gewählt.

An der Sitzung vom 5. November wurde das Budget für das Jahr 2025 genehmigt. Es sieht einen Verlust von rund 13'000 CHF vor. Beim Legat Ruth Tobler wird dank der jährlichen Ausschüttung von 100'000 CHF ein Gewinn von rund 90'000 CHF budgetiert.

Am 2. Juli trafen sich der gesamte Regierungsrat sowie der Stiftungsrat zu einem geselligen Austausch. Gemeinsam wanderten wir zur Alp Grossbalmen und liessen uns vom Pächterehepaar Zellweger die Bewirtschaftung und Besonderheiten ihrer Alp erklären. Zudem nutzten wir das Treffen, um die Zusammenarbeit zu stärken, welche vom Stiftungsrat sehr geschätzt wird

Projekte

Ein Höhepunkt des Jahres 2024 war die Gründung des Vereins Natur AR, die u.a. auf dem Regierungsprogramm 2024-2027 basiert. Der Gründungspräsident, Regierungsrat Dölf Biasotto konnte über 40 Gründungsmitglieder im Auenland Stein begrüssen. Der Verein dient als Plattform und Netzwerk für Artenvielfalt und Biodiversität und wurde mit viel Enthusiasmus erschaffen. Bereits sind einige Gemeinden, der Kanton, Firmen und Privatpersonen Mitglied geworden. Als erster Präsident wurde Andres Scholl gewählt.

Der Stiftungsrat der Stiftung Pro Appenzell ist mit Peter Graf im Vorstand des Vereins vertreten. Die Stiftung unterstützt die Gründungs- und Pilotphase zusammen mit dem Kanton mit einem namhaften Betrag. Da im Gründungsjahr ein Defizit im Verein entstand, wurde ein Zusatzkredit von 6'000 CHF bewilligt.

Ein weiteres wichtiges Projekt war und ist die Umsetzung eines Stacheldrahtverbots auf den stiftungseigenen Alpen. Dieses Verbot gilt mit Ausnahme von exponierten, absturzgefährdeten Stellen. Die Massnahmen wurden in Zusammenarbeit mit dem Wildhüter besprochen. Die Pächter der



Alpen sind dafür verantwortlich, den Stacheldraht zu entfernen. Bei Bedarf erhalten sie Unterstützung von den Jägern.

Wald

Im Berichtsjahr wurde auf der stiftungseigenen Parzelle im Sonderwaldreservat Nellenkapf, Reute, eine Lebensraumaufwertung ausgeführt. Diese forstliche Massnahme dient der Förderung von lichten Waldstrukturen und seltenen Baumarten. Im Gebiet Obere Schurtanne in Urnäsch sind Auflichtungsarbeiten geplant.

Alpen

Auf der Alp Böheli wurde die Sanierung der Brücke abgeschlossen. Die Kosten beliefen sich auf 39'000 CHF, was teurer als budgetiert, aber notwendig war. Zudem wurde ein Bewirtschaftungsplan erstellt, der einen Antrag auf Erhöhung der Kuhrechte beinhaltet. Der Entscheid hierzu steht noch aus.

Auf der Alp Untere Petersalp wurde durch ein Unwetter im Juni 2024 das Widerlager der Brücke zur Alphütte unterspült. Die Brücke wurde provisorisch gesichert. Im Jahr 2025 wird ein Projekt zur Wiederherstellung geplant.

Dank

Ein besonderer Dank gilt Jakob Brunnschweiler für seinen grossen Einsatz während der letzten 26 Jahre. Der Stiftungsrat bedankt sich auch herzlich bei Rita Wüst und Marc Hempele vom Amt für Immobilien sowie Astrid Schwarz und Andreas Frefel vom Amt für Finanzen für ihre Umsichtigkeit im Umgang mit dem stiftungseigenen Vermögen.

Ein herzliches Dankeschön geht meinerseits an den gesamten Stiftungsrat, der mich immer sehr unterstützt.

Speicher, im Februar 2025

Stiftungsrat Pro Appenzell, Peter Graf, Präsident